

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR UNSERE KUNDEN



Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

VTB Bank (Europe) SE, Zweigniederlassung
Frankfurt am Main (VTB Direktbank)

VTB Direktbank Kundenbetreuung
Postfach 120, 45951 Gladbeck

Telefon: 069 / 66 55 899-99

Telefax: 069 / 66 55 899-88

E-Mail: kundenservice@vtb-direktbank.de

Stand: Oktober 2018

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie, gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zu stehenden Rechte. Diese Hinweise werden, soweit erforderlich, aktualisiert und Ihnen im Postfach Ihres Online-Bankings zur Verfügung gestellt.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher sind wir, die:

VTB Bank (Europe) SE
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
(auch als VTB Direktbank bezeichnet)
Rüsterstraße 7-9
60325 Frankfurt am Main
kundenservice@vtb-direktbank.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M.
KINAST Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Hohenzollernring 54
50672 Köln

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten Daten, die wir im Rahmen der Vertragsanbahnung bzw. im Rahmen der vertraglichen Beziehung mit Ihnen erhalten. Diese Daten erhalten wir damit direkt von Ihnen.

Konkret verarbeiten wir folgende Daten:

- Anrede, Vor- und Nachname;
- Geburtsdatum und -ort;
- Anschrift;
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer);
- Ausweis- oder Reisepassdaten
- Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID)
- PeP-Status
- Referenzkontoverbindung (IBAN)
- Eventuelle Steuerpflicht in einem anderen Land;
- Familienstand
- Angaben zu Ihrer Berufsgruppe
- Eventuelle Angaben zu «Freundschaftswerbung», die wir erheben, um dem Werber eine Prämie zukommen zu lassen.
- Es werden im Rahmen der Vertragsbeziehung weitere personenbezogene Daten – erhoben: insbesondere Kontoumsätze, Vollmachten, Pfändungen, Freistellungsaufträge, Kontaktgeschichte, Ihr Verhalten bei erhaltenen E-Mails (Direktmarketing inkl. Profiling).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Nachfolgend informieren wir Sie darüber, wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

3.1. Für die Zwecke der Vertragsanbahnung und Vertragsdurchführung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Entscheidung über die Begründung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen oder nach Begründung des Vertragsverhältnisses für dessen Durchführung oder auch Beendigung. Die Zwecke der jeweiligen Verarbeitung bestimmen sich dabei nach den jeweiligen vertraglich festgelegten Leistungen.

3.2. Aufgrund der Erfüllung rechtlicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Als reguliertes Kreditinstitut unterliegen wir verschiedenen (aufsichts-) rechtlichen Vorgaben nach denen wir verpflichtet sind, bestimmte Daten von Ihnen zu verarbeiten. Dies betrifft insbesondere gesetzliche Verpflichtungen aus dem Geldwäschegesetz (GwG), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG).

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören insbesondere:

- Identitäts- und Legitimationsprüfung
- Geldwäscheprävention
- Risikomanagement
- Abführen von ggf. Kapitalertrags- und Kirchensteuer
- Aufsichtsrechtliches Meldewesen

3.3. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Wir können Ihre Daten außerdem auf Basis einer Interessenabwägung zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder von Dritten verwenden.

Dies erfolgt insbesondere zu folgenden Zwecken:

- Interessengerechte Direktwerbung (inkl. Profiling)
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Konzerninterne Organisationszwecke

Unser berechtigtes Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken.

3.4. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten, die nicht auf einer der oben genannten Rechtsgrundlagen erfolgen, müssen durch Ihre individuelle Einwilligung legitimiert sein. Soweit Sie uns also eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

4. Wer bekommt meine Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur unter Wahrung der Vertraulichkeit und nur soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Intern erhalten Ihre Daten nur diejenigen Bereiche, die diese im Rahmen des Vertragsverhältnisses mit Ihnen sowie zur Erfüllung von gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können insbesondere folgende Kategorien von Empfängern Ihre Daten erhalten:

- Von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) insbesondere im Bereich Dienstleister für Identitäts- und Legitimationsprüfung, Adressprüfung, Kundenservice, IT, Antrags- und Bestandsdatenverarbeitung, Kunden-kommunikation, Archivierung und Datenvernichtung, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten;
- Öffentliche Stellen und Behörden (z.B. Aufsichts- und Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung oder behördlichen Anordnung sowie
- Sonstige Empfänger, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses mit Ihnen, was auch die Begründung und Beendigung dessen betreffen kann.

Darüber hinaus unterliegen wir als reguliertes Kreditinstitut verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich insbesondere aus dem Geldwäschegesetz (GwG), dem Kreditwesengesetz (KWG), Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis dreißig Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt? Nein.

7. Welche weiteren Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der Vertragsanbahnung, während der Vertragsdurchführung und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, bestimmte Daten von Ihnen zu verarbeiten (s.o.). Ohne eine Bereitstellung dieser Daten wird uns die Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses in der Regel nicht möglich sein. Eventuell sind wir in diesem Fall sogar dazu gezwungen, ein bestehendes Vertragsverhältnis mit Ihnen zu beenden. Dies gilt nicht für Daten, die wir von Ihnen im Rahmen einer Einwilligung verarbeiten (s.o.).

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? Nicht vorhanden.

10. Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Art. 21 DSGVO)

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht in Bezug auf Direktmarketing

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke des Direktmarketings einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht.

Legen Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung zum Zwecke des Direktmarketings ein, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.